

Geschäftsbericht 2012:

Anhaltendes Kundenwachstum – höhere Investitionen – Fastweb auf Kurs – stabile Dividende

	2011	2012	Änderung (Bereinigt*)
Nettoumsatz (in Mio. CHF)	11'467	11'384	–0,7% (0,3%)
EBITDA (in Mio. CHF)	4'584	4'381	–4,4% (–0,6%)
EBIT (in Mio. CHF)	1'126	2'431	115,9% (–3,4%)
Reingewinn (in Mio. CHF)	694	1'762	153,9% (0,0%)
Breitbandanschlüsse Retail Schweiz (per 31.12. in Tausend)	1'661	1'727	4,0%
Swisscom TV-Anschlüsse Schweiz (per 31.12. in Tausend)	608	791	30,1%
Mobilfunkanschlüsse Schweiz (per 31.12. in Tausend)	6'049	6'217	2,8%
Investitionen (in Mio. CHF)	2'095	2'529	20,7%
Davon Investitionen Schweiz (in Mio. CHF)	1'537	1'994	29,7%
Mitarbeitende Konzern (Vollzeitstellen per 31.12.)	20'061	19'514	–2,7%
Davon Mitarbeitende Schweiz (Vollzeitstellen per 31.12.)	16'628	16'269	–2,2%

* Auf vergleichbarer Basis und bei konstanter Währung

Der Nettoumsatz von Swisscom ist 2012 um CHF 83 Mio. oder 0,7% auf CHF 11'384 Mio. und das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) um CHF 203 Mio. oder 4,4% auf CHF 4'381 Mio. gesunken. Auf vergleichbarer Basis und bei konstanten Währungen liegen der Umsatz um 0,3% höher und der EBITDA um 0,6% tiefer. Die Zunahme des Reingewinns um CHF 1'068 Mio. oder 153,9% ist vor allem auf die Wertberichtigung bei Fastweb im Vorjahr zurückzuführen. Im Schweizer Geschäft ist auf vergleichbarer Basis der Nettoumsatz mit CHF 9'268 Mio. (+0,3%) stabil und das operative Ergebnis (EBITDA) mit CHF 3'768 Mio. (–2,1%) leicht rückläufig im Vergleich zum Vorjahr.



Die Preiserosion von CHF 400 Mio. im herkömmlichen Kerngeschäft konnte durch neue Umsätze aufgefangen werden. Die Investitionen in der Schweiz stiegen wegen dem Ausbau der Breitbandnetze und den Ausgaben für die ersteigerten Mobilfunkfrequenzen um 29,7% auf CHF 1'994 Mio. Fastweb ist auf Kurs: Auf vergleichbarer Basis ist der Umsatz in lokaler Währung mit EUR 1'613 Mio. (+0,5%) praktisch stabil und der EBITDA erhöhte sich auf EUR 500 Mio. (+11,1%). Die Kundenbasis stieg innert Jahresfrist um 172'000 oder 10,8% auf 1,77 Mio.

Der Generalversammlung wird die Ausschüttung einer unveränderten, ordentlichen Dividende von CHF 22 pro Aktie vorgeschlagen. Für das Geschäftsjahr 2013 erwartet Swisscom einen Umsatz von CHF 11,3 Mrd., einen EBITDA von mindestens CHF 4,25 Mrd. und Investitionen von CHF 2,4 Mrd.

2012 sind der Nettoumsatz von Swisscom um CHF 83 Mio. oder 0,7% auf CHF 11'384 Mio. und das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) um CHF 203 Mio. oder 4,4% auf CHF 4'381 Mio. gesunken. Auf vergleichbarer Basis und bei konstanten Währungen liegt der Umsatz um 0,3% höher, der EBITDA um 0,6% tiefer. Der Reingewinn liegt mit CHF 1'762 Mio. mehr als doppelt so hoch wie 2011, auf vergleichbarer Basis blieb der Reingewinn stabil. Die Differenzen zwischen den ausgewiesenen und bereinigten Zahlen sind vor allem auf folgende Sondereffekte zurückzuführen: Währungseffekte, höhere Aufwendungen für Restrukturierung und Personalvorsorge sowie bei Fastweb eine Wertberichtigung im Jahr 2011, reduzierte Hubbing-Umsätze und ein Einmalertrag aus der Beilegung rechtlicher Streitigkeiten mit einem anderen Telekomanbieter im Jahr 2011.

Im Schweizer Geschäft ist auf vergleichbarer Basis der Nettoumsatz mit CHF 9'268 Mio. (+0,3%) stabil und das operative Ergebnis (EBITDA) mit CHF 3'768 Mio. (–2,1%) leicht rückläufig im Vergleich zum Vorjahr. Die Preiserosion von CHF 400 Mio. im herkömmlichen Kerngeschäft konnte zwar durch neue Umsätze aufgefangen werden, diese Geschäfte erzielen jedoch meist niedrigere Margen. Bei einem um 2,2% tieferem Personalbestand von 16'269 Stellen blieb der Personalaufwand auf vergleichbarer Basis mit CHF 2'227 Mio. praktisch stabil. Die Investitionen in der Schweiz stiegen aufgrund des Ausbaus der Breitbandnetze und den Ausgaben von CHF 360 Mio. für die im ersten Quartal 2012 ersteigerten Mobilfunkfrequenzen um CHF 457 Mio. oder 29,7% auf CHF 1'994 Mio.

Starker Kundenzuwachs – rasant wachsender Datenverkehr

Der Trend zu gebündelten Angeboten und neuen Preismodellen wie Pauschaltarifen hielt an. Kombiangebote wie Vivo Casa, die einen Festnetzanschluss mit Telefonie, Internet und TV oder zusätzlich einen Mobilfunkanschluss enthalten, wurden Ende 2012 bereits von 788'000 Kunden genutzt, die Kundenbasis stieg im Jahresvergleich um 28,3% oder 174'000.

Die im Juni 2012 eingeführten neuen Mobilfunkabonnemente Natel infinity, mit denen Kunden unbegrenzt in alle Netze telefonieren, SMS schreiben und im Internet surfen können, werden von den Kunden sehr gut aufgenommen. Ende 2012 nutzten bereits 889'000 Kunden die neuen Infinity-Angebote. Die Zahl der Mobilfunkanschlüsse stieg im Vergleich zum Vorjahr um 168'000 oder um 2,8% auf 6,2 Mio. Der Bestand an Postpaid-Kunden stieg um 218'000 (Einzel- und Bündelangebote), die Zahl der Prepaid-Kunden ging um 50'000 zurück. Der mobile Datenverkehr wächst weiterhin rasant und stieg 2012 um 85%. Die Lancierung von Infinity hat das Wachstum beschleunigt: Im vierten Quartal 2012 wurden 120% mehr Daten mobil übermittelt als in der Vorjahresperiode.

Swisscom verkaufte 2012 insgesamt 1,55 Mio. Mobilfunkgeräte (+6,7%), 68% davon waren Smartphones.

Der Bestand an Swisscom TV-Anschlüssen stieg im Vorjahresvergleich um 183'000 oder um 30,1% auf 791'000 Anschlüsse (+63'000 im vierten Quartal). Rund 200'000 Swisscom-TV Kunden testen bereits die Replay-Funktion, mit der Sendungen von rund 70 Kanälen bis 30 Stunden nach Ausstrahlung angeschaut werden können. Bei den aktiven Replay-Kunden nutzen bereits 80% der Kunden zeitversetztes Fernsehen. Die Anzahl der Festnetz-Breitbandanschlüsse erhöhte sich gegenüber Ende 2011 um 66'000 oder 4,0% auf 1,73 Mio. (+19'000 im vierten Quartal). Der Datenverkehr auf dem Festnetz verzeichnete ein Wachstum von 37%.

Fastweb steigerte Zahl der Kunden auf 1,77 Mio. – deutlich höheres Betriebsergebnis

Fastweb erzielte auf vergleichbarer Basis einen praktisch stabilen Nettoumsatz von EUR 1'613 Mio. (+0,5%) und ein um 11,1% auf EUR 500 Mio. gestiegenes Betriebsergebnis (EBITDA). Dieses gute Ergebnis ist vor allem auf reduzierte Forderungsverluste und Massnahmen zur Kostensenkung zurückzuführen. Die Kundenbasis von Fastweb wuchs innert Jahresfrist um 172'000 oder 10,8% auf 1,77 Mio. (+63'000 im vierten Quartal). Im Verlauf von 2012 konnte Fastweb mehr als doppelt so viele Nettozugänge verbuchen wie 2011. Mit dem Bündelangebot für TV und Breitband mit Sky Italia hat Fastweb bislang 151'000 Kunden gewonnen. Der Personalbestand von Fastweb sank um 6,1% auf 2'893, was vor allem auf die Auslagerung von Stellen im Kundenservice und Netzunterhalt zurückzuführen ist.

Steigende Investitionen im Jahr 2013 sichern Netz- und Servicequalität

Swisscom erwartet für 2013 einen stabilen Umsatz ohne Fastweb von CHF 9,34 Mrd. Beim EBITDA ohne Fastweb wird mit einem Rückgang auf CHF 3,64 Mrd. gerechnet. Ein neuer Standard zur Rechnungslegung der Personalvorsorge wird zu einer nicht cash-wirksamen Erhöhung der Kosten um CHF 110 Mio. führen. Weiter wird das anhaltende Kunden- und Mengenwachstum zu einem Anstieg der direkten Kosten vor allem für das Gewinnen von Neukunden und den Einkauf von Endgeräten führen. Zudem werden der Unterhalt und der weitere Ausbau der Netzinfrastruktur die indirekten Kosten vorübergehend erhöhen.

Für 2013 wird ein Anstieg der Investitionen bei Swisscom ohne Fastweb auf CHF 1,75 Mrd. erwartet. Mit Investitionen in Höhe von CHF 1,65 Mrd. wurde die ursprüngliche Prognose im Jahr 2012 um CHF 50 Mio. unterschritten. Für 2013 wird mit einer leicht beschleunigten Investitionstätigkeit gerechnet, womit der Rückstand aufgeholt wird.

Bei Fastweb wird 2013 mit einer stabilen Umsatzentwicklung in lokaler Währung vor Hubbing (EUR 1,6 Mrd.) gerechnet. Der EBITDA von Fastweb wird mit EUR 500 Mio. auf Höhe des Vorjahres erwartet. Als Folge des Ausbaus der Glasfasernetze in Italien wird mit einem Anstieg der Investitionen auf EUR 550 Mio. gerechnet.

Insgesamt erwartet Swisscom beim aktuellen Wechselkurs von CHF 1.23 pro Euro einen Umsatz von CHF 11,3 Mrd., einen EBITDA von mindestens CHF 4,25 Mrd. und Investitionen von CHF 2,4 Mrd.

Bei Erreichen der Ziele plant Swisscom, der Generalversammlung 2014 für das Geschäftsjahr 2013 erneut eine Dividende von CHF 22 pro Aktie vorzuschlagen.

Der Generalversammlung vom 4. April 2013 werden Hansueli Loosli, Michel Gobet, Torsten G. Kreindl und Theophil Schlatter für eine zweijährige Amtsperiode zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen. Richard Roy stellt sich für eine einjährige Amtsperiode zur Wiederwahl zur Verfügung.

Der detaillierte Geschäftsbericht:

<http://www.swisscom.ch/bericht2012>

Weitere Unterlagen:

<http://www.swisscom.ch/ir>

Bern, 7. Februar 2013

Disclaimer

This communication contains statements that constitute "forward-looking statements". In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives.

Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behaviour of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's and Fastweb's past and future filings and reports, including those filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and in past and future filings, press releases, reports and other information posted on Swisscom Group Companies' websites.

Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication.

Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.